



Grosskaliber Sportschützen Verband Baden-Württemberg e.V.

Landesverband 7 im BDS



Helmut Glaser
Präsident
In den Beeten 50
74379 Ingersheim
☎ 07142/7759-24; 📠 - 25;
✉ praesi@gsvbw.de

Protokoll des GSVBW Landesdelegiertentages 2009 in Stetten am 19.09.2009

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Satzungsmäßigkeit:

Der Präsident - Helmut Glaser - begrüßt um 14.10 Uhr die Teilnehmer des Landesdelegiertentages. Es wird die satzungsgemäße Einladung festgestellt.

TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

TOP 3 - Grußwort der Gäste:

Als Gäste sind Bernd Eichfelder (stellvertretender Landessportleiter vom Württembergischen Sportschützen Verband) und Fritz Gepperth (Präsident des Bund Deutscher Sportschützen) anwesend.

Fritz Gepperth hält eine kurze Ansprache. Er teilt den Anwesenden der Sitzung mit, dass seit dem Amoklauf von Winnenden eine gute Kommunikation mit den anderen Schützenverbänden herrscht.

Als großes Problem sieht er, dass die Politiker **über** die Schießsportverbände reden und nicht **mit** ihnen.

TOP 4 – Bericht des Präsidenten:

Helmut Glaser gibt einen Bericht über die Mitgliederentwicklung ab. In 2009 haben sich 9 neue Vereine angemeldet. Allerdings könnte die Mitgliederentwicklung besser sein.

Die IWB wurde vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Stuttgart als Konsequenz des Amoklaufes in Winnenden abgesagt. Geplant wurde dann, die Messe in Sindelfingen abzuhalten. Allerdings gibt es keine Genehmigung für Waffenausstellungen. Daher wurde dieser Standort abgesagt. Zur Zeit ist in Baden-Württemberg keine Stadt bzw. Gemeinde bereit, die IWB abzuhalten.

Es wird ein kurzer Abriss über die Landesmeisterschaft gegeben. Es waren 5968 Meldungen, davon wurden 3580 zugelassen.

Auf Wunsch der Teilnehmer und des Erfolges in den letzten Jahren bleibt das geänderte Meldeverfahren zur LM auch 2010.

Bei der Bezirksmeisterschaft gibt es wieder eine Abfrage zur Landesmeisterschaft. Die Absage ist erforderlich. Zwischen BM und LM gibt es keine Benachrichtigung.

Wer Interesse hat, den Newsletter zu erhalten, kann sich unter www.gsvbw.de registrieren lassen.

Folgende Aktionen wurden nach dem 11.03.2009 getätigt:

- Es wurde ein Merkblatt zur Aufbewahrung der Waffen verteilt
- Der Justizminister wurde angeschrieben
- Der Kontakt zu den Bundestagsabgeordneten wurde gesucht
- Die Mitglieder wurden mehrfach informiert
- Die Kirchenvertreter wurden angeschrieben
- Es gab eine Infoveranstaltung des Innenministeriums Baden-Württemberg
- Kommunikation zum Württembergischen- und Badischen Schützenverband
- Besuch bei Landtagsfraktionen CDU und FDP
- Es wurden alle Mitglieder des GSVBW angeschrieben
- Uwe Bertsch hat einige Informationsveranstaltung abgehalten. Hierfür bedankt sich Helmut Glaser bei Uwe Bertsch.
- Es gab Interviews mit der Bietigheimer- und der Stuttgarter Zeitung sowie mit dem SWR

Am 1. Oktober findet eine öffentliche Anhörung im Landtag zum Thema „Zugang zu Waffen“ statt.

Wie geht es nun weiter? Hierfür ist der Ausgang der Wahl entscheidend. Der Kontakt zu den Landtagsfraktionen und anderen Verbänden wird aufrecht erhalten.

Baden-Württemberg möchte unbedingt eine Verwaltungsvorschrift.

Es gibt erstmalig eine gemeinsame Veröffentlichung der Verbände. Diese ziehen gemeinsam an einem Strang.

Die Behörden verschicken Schreiben zum Thema „Aufbewahrung“. Dieses Schreiben sollte beantwortet werden. Hinweise zu Kontrollen wurden veröffentlicht.

Für ein Bedürfnis ab der 2. KW / 3. SL LW sind Wettkampfnachweise erforderlich. Die Befürwortungsrichtlinien des Landesverbandes sind über die Geschäftsstelle erhältlich.

Mit dem Innenministerium Baden-Württemberg wird noch über die Bedürfnisprüfung diskutiert. Wir sind der Meinung, dass eine Mitgliedschaft in einem anerkannten Verband vollkommen ausreicht.

Das Mindestalter zum Schießen hat sich geändert:

- Ab 12 Jahre – CO2 und Luftdruck
- Ab 14 Jahre - KK und Einzellader-Flinten
- Ab 18 Jahre – sonstige Waffen

Es gibt keine Ausnahmegenehmigung für 14 – 18-jährige. Allerdings gibt es diese für unter 14 Jahre.

Bezüglich Aufsichtsperson und Einverständnis der Sorgeberechtigten gibt es keine Änderung.

Die finanzielle Situation 2008/2009 ist zufrieden stellend. Der Verband hat 2008 einen Überschuss von ca. EUR 800,- erwirtschaftet.

Es wurden hohe Beträge für „Sponsoring der Meisterschaften“ ausgegeben. Der Gesamtvorstand hat die Einnahmen-/Überschussrechnung geprüft.

TOP 5 - Landesausbildungsleiter - Wolfram Siegle:

Wolfram Siegle gibt einen Abriss über seine Schulungen, die er 2008/2009 durchgeführt hat. Im Landesverband wurden über 900 Standaufsichten geschult.

Das Formular für den Schulungsbedarf wird online gestellt. Die Vereine melden dann die Interessenten an Wolfram Siegle. Danach wird der Termin und der Veranstaltungsort ausgeschrieben.

Mindestteilnehmer bei Schulungen:

Standaufsichten – 25 Mindestteilnehmer

Waffensachkunde – 15 Mindestteilnehmer

Schießleiter – 20 Mindestteilnehmer

Der Landesausbildungsleiter stellt die Vorbereitungskurse für Schießleiter vor. Außerdem sucht er „Mitarbeiter“ für die Vorbereitungskurse. Wenn jemand Interesse hat, soll er sich bei ihm melden.

Bericht des Vizepräsidenten und Kurzwaffensportleiter - Jörg Rupp:

Jörg Rupp begrüßt die Anwesenden der Sitzung und gibt einen Überblick über die LM. Er bedankt sich bei seinen Helfern für die tatkräftige Unterstützung sowie bei Fritz Gepperth für den Stand.

Jörg Rupp stellt die Entwicklung der Starterzahlen der Landesmeisterschaft Kurzwaffe vor. Es waren 1962 KW-Starts. Er kann sich nicht erklären, warum es bei 25m so viele Ausfälle gab.

Bericht des Landessportleiters IPSC - Michael Faber:

Michael Faber gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Situation bei IPSC in unserem LV.

2009 fanden zahlreiche SuRT statt. Zur Zeit haben 958 Schützen im LV der SuRT.

Der geplante Upgrade Kurs zum LW RO musste leider bis auf weiteres wegen der aktuellen Situation verschoben werden.

Folgende IPSC Landesmeisterschaften wurden im LV ausgetragen:

- Erstmalig IPSC KK
- Versuchsweise AIPSC
- IPSC-Flinte
- IPSC Büchse
- Nächstes Wochenende IPSC Kurzwaffe als Level 3

Der LV 7 ist einer der wenigen LV's, die alle IPSC Disziplinen angeboten haben.

Ankündigung: Im Dezember ist ein IPSC KK Match zugunsten krebskranken Kinder in Sachsenheim geplant. Ausschreibung und Anmeldung wird demnächst über den Newsletter veröffentlicht.

Geplante Termine 2010:

Januar IPSC KK in Verbindung mit der BM Württemberg

03./04.07.2010: IPSC Flinte/Büchse

25./26.09.2010: IPSC KW

Bericht des Landessportleiters Langwaffe 100m und 300m - Roland Merkel:

Roland Merkel begrüsst die Teilnehmer der Sitzung und bedankt sich zuerst bei den Helfern der Landesmeisterschaft. Es waren 1671 gemeldete Starts. Zugelassen wurden 1028. Das bedeutet ein Plus von 137 Startern bei zwei Schießtagen weniger. Dies war aufgrund der Zeitreduzierung bei Präzision und einem 2. Stand für Präzision möglich. Wobei aufgrund falscher Informationen dieser nicht richtig verplant wurde. Die richtige Einplanung wird 2010 zu einer weiteren Erhöhung der Teilnehmerzahl führen.

Bericht der Landessportleiterin Langwaffe 50m - Beate Gruner:

Beate Gruner lässt sich entschuldigen. Sie ist aus beruflichen Gründen verhindert, an der Sitzung teilzunehmen. Ihr Mann, Klaus Gruner, liest ihren Bericht vor.

Sie bedankt sich bei den Schützen und ihrem Helferteam. Die Teilnehmerzahl bei 50m ist ebenso steigend. Es waren 619 Starts.

Beate Gruner wünscht der Sitzung noch einen guten Verlauf.

Bericht des Landessportleiters Western - Lars Dossmann:

Lars Dossmann begrüsst, ebenso wie seine Vorredner, die Teilnehmer des Landesdelegiertentages.

Er hat in diesem Jahr zwei SuRT-Western durchgeführt. Interessenten für den SuRT sowie RO I können sich formlos bei der Geschäftsstelle anmelden.

Das 2. South-West-Shooting am 10.05.2009 war ausgebucht. Es musste sogar einigen Schützen abgesagt werden.

Der Termin für die offene Landesmeisterschaft 2009 ist 10./11.10.2009.

Geplante Termine 2010:

17./18.04.2010: 3. South-West-Shooting

09./10.10.2010: LM Western

TOP 6 - Bericht der Kassenprüfer - Ute Schwarz und Volker Hack:

Ute Schwarz und Volker Hack begrüssen die Teilnehmer der Sitzung. Ute Schwarz liest den Kassenbericht vor. Sie bestätigt, dass die Unterlagen übersichtlich sind und die Vorstandschaft – wie immer – sparsam mit den Mitteln des Verbandes umgegangen ist.

Anmerkung der Kassenprüfer: Bei der BM gibt es sehr hohe Kosten. Der Vorstand wird aufgefordert, für entsprechende Maßnahmen zu sorgen.

Ute Schwarz und Volker Hack empfehlen, den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 7 - Wahlen:

Präsidentschaft:

Es gibt nur einen Vorschlag – und zwar Helmut Glaser - für die Wahl des Präsidenten.

Er wird mit 130 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen in geheimer Wahl gewählt.

Helmut Glaser nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des 1. wird nur Roland Merkel und für den 2. Vize-Präsidenten Jörg Rupp vorgeschlagen. Diese werden ebenso in geheimer Wahl gewählt.

Roland Merkel wird mit 131 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen gewählt.

Roland Merkel nimmt die Wahl an.

Jörg Rupp wird mit 134 Ja-Simmen und 1 Nein-Stimme gewählt.

Jörg Rupp nimmt die Wahl ebenso an.

Sportleiter KW, LW 100m/300m und LW 50m:

Für Kurzwaffe wurde nur Jörg Rupp vorgeschlagen. Dieser wird mit einer Stimme Enthaltung gewählt.

Jörg Rupp nimmt die Wahl an.

Für Langwaffe 100m/300m wurde nur Roland Merkel vorgeschlagen. Dieser wird ebenso mit einer Stimme Enthaltung gewählt.

Roland Merkel nimmt die Wahl an.

Für Langwaffe 50m wurde nur Beate Gruner vorgeschlagen. Sie hat ihr schriftliches Einverständnis gegeben, da sie nicht anwesend war. Sie wurde mit einer Stimme Enthaltung gewählt.

Beate Gruner nimmt die Wahl an.

TOP 8 - Neuerungen / Änderungen zum BDS Sporthandbuch:

Roland Merkel gibt die Änderungen im Sporthandbuch bekannt. Im Allgemeinen Hinweis zum Sporthandbuch werden die Vereinsvorstände und Sportleiter gebeten, Ihre Schützen noch einmal eindringlich auf die Regeln im SHB und WaffG hinzuweisen bzw. soll auf die Internetversion des SHB hingewiesen werden. Selbst an der DM sind Schützen mit absolutem Nichtwissen aufgefallen.

TOP 9 - Termine und Online Meldetool:

Die Termin 2010 stehen demnächst auf der Homepage zur Verfügung.

Der Online Meldetool hat sich bewährt. Probleme gab es nur bei falscher Schreibweise. Der Meldeschluss muss unbedingt beachtet werden.

TOP 10 - Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11 – Sonstiges:

Im Moment liegt nichts an.

Helmut Glaser bedankt sich gegen 16.15 Uhr bei den Teilnehmern der Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

.....
Helmut Glaser - Präsident

.....
Gabriele Joos - Protokollführerin